Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 53/54 (1909)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schiffsschraube und ihre Wirkung auf das Wasser. Photostereoskopische Aufnahmen unter gleichzeitigen Energie- und Geschwindigkeits-Registrierungen der im Wasser frei arbeitenden Schraube. Schlussfolgerungen aus den angestellten Versuchen von *Oswald Flamm,* Geh. Regierungsrat, Prof. an der Kgl. Technischen Hochschule Charlottenburg. Mit 31 Lichtdrucktafeln. München und Berlin 1909, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 12 M.

Technische Wärmemechanik. Die für den Maschinenbau wichtigsten Lehren aus der Mechanik der Gase und Dämpfe und der mechanischen Wärmetheorie. Von *W. Schüle,* Ingenieur, Oberlehrer an der kgl. höhern Maschinenbauschule zu Breslau. Mit 118 Textfiguren und 4 Tafeln. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 9 M.

Die Berechnung ebener und gekrümmter Behälterböden, von Dr. *Philipp Forchheimer,* Professor an der Technischen Hochschule in Graz. Zweite vermehrte Auflage. Mit 26 Textabbildungen. Berlin 1909, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,40.

Erklärung.

Auf Wunsch bestätigen wir, dass der dem verstorbenen Professor Herzog gewidmete Nachruf von Professor A. Stodola in unserer letzten Nummer, der uns von diesem freundlichst zur Verfügung gestellt wurde, zuerst in der „Neuen Zürcher Zeitung" zum Abdruck gelangt ist.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zirkular des Zentral-Komitees
an die
Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

In der Delegiertenversammlung vom 6. Juni ds. J. wurde bezüglich der Vorlage des Zentralkomitees über Submissionswesen beschlossen, die Sache zunächst an die Sektionen zurückzuweisen und denselben eine Frist bis Ende Dezember d. J. einzuräumen zur Vernehmlassung, in der Meinung, dass die weitere Beratung durch die seinerzeit eingesetzte Spezialkommission, die sich entsprechend selbst verstärken wird, erfolgen soll. Je nach dem Ergebnisse dieser Arbeit sind mit dem Baumeisterverbande weitere Verhandlungen zu pflegen und es soll einer Delegiertenversammlung vom Jahre 1910 eine neue Vorlage gemacht werden.

Zu Handen der Mitglieder Ihrer Sektion stellen wir Ihnen die bezügliche Anzahl von Exemplaren des Entwurfes vom 1. Mai 1909 zur Verfügung, mit der Bitte, dieselben zu verteilen und uns Ihre Berichte und Anträge bis Ende dieses Jahres einzureichen.

Mit Wertschätzung und kollegialischem Grusse

Namens des Zentralkomitees des
Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,

Der Präsident: *G. Naville.* Der Aktuar: *H. Peter.*

Zürich, den 7. Juli 1909.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Protokoll der Frühjahrssitzung des Ausschusses, 20. Juni 1909.

Salle de la Municipalité du Nouveau Collège du Châtelard, Montreux.

Anwesend: Die Ehrenmitglieder: Herren Prof. Dr. C. F. Geiser, Obermaschineningenieur G. Haueter und Generaldirektor O. Sand, sowie die Ausschussmitglieder: Herren Bertschinger, Bracher, Charbonnier, R. Frey, Gremaud, Grenier, Guillemin, C. Jegher, E. Locher, Dr. Moser, Mousson und Winkler.

Entschuldigt: Die Ehrenmitglieder: Herren Gotthardbahnpräsident H. Dietler, Schulratspräsident Dr. Gnehm, A. Jegher, Oberst G. Naville, Prof. Dr. Rudio, sowie die Ausschussmitglieder: Herren Gilli, Kilchmann, Pfleghard, Schrafl, Wagner und Zschokke.

Der Vorsitzende, Herr Direktionspräsident A. Bertschinger, eröffnet um 8½ Uhr die Sitzung und gedenkt nach Begrüssung der Anwesenden des kürzlich verstorbenen gewesenen Ausschussmitgliedes der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. A. Herzog und dessen grosser Verdienste in seiner Tätigkeit als Gelehrter und Lehrer am eidg. Polytechnikum.

1. Das *Protokoll der letzten Sitzung,* veröffentlicht in der „Schweiz. Bauzeitung", Band LII, Nr. 19 vom 7. November 1908, wird ohne Verlesen genehmigt und bestens verdankt.

2. *Rechnung pro 1908.* Der Quästor legt die Rechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres vor. Dieselbe ergibt bei Fr. 11492,03 Einnahmen und Fr. 12079,23 Ausgaben und Fr. 9286,20 Vermögensbestand auf 31. Dezember 1908 einen Rückschlag des Gesellschaftsvermögens von Fr. 587,20 gegenüber dem Bestand vom 1. Januar 1908. Da die effektiven Jahreseinnahmen für 1908 jedoch einerseits die Hälfte des für die zweijährige Amtsperiode 1908 und 1909 aufgestellten Einnahmenbudgets um rund 1000 Fr. übersteigen, anderseits die Ausgaben des nur jedes zweite Jahr herausgegebenen *grossen* Adressverzeichnisses für die laufende Amtsperiode ganz in das abgelaufene Jahr 1908 gefallen sind, dürfte durch die Rechnung des angetretenen Jahres 1909 das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben für die ganze Amtsperiode 1908 und 1909 nicht nur wieder hergestellt werden, sondern sich auf 31. Dezember 1909 ein erheblicher Vorschlag gegenüber dem 31. Dezember 1907 ergeben. Der Fonds einmaliger Zahlungen ist seit 31. Dezember 1907 um 300 Fr. gestiegen und beträgt auf 31. Dezember 1908 22420 Fr. Der Fonds der Wildstiftung ist durch Zuschlag der Zinsen auf Fr. 3450,80 angewachsen, das „Legat Oberingenieur Post" auf Fr. 11054,15.

Die Rechnung 1908, sowie der Vermögensausweis und Wertschriftenbestand, ist von den Rechnungsrevisoren Herren C. Meili und R. Maillart geprüft und laut vorliegendem Bericht in allen Teilen richtig befunden worden. Die Rechnungstellung für 1908 wird zu Handen der nächstjährigen Generalversammlung einstimmig gutgeheissen und bestens verdankt.

3. *Reorganisation des eidg. Polytechnikums, Zürich. a)* Der Vorsitzende referiert über die in der letzten Herbstsitzung beschlossene Durchführung der Begutachtung der Normalstudienpläne und der diversen neuen Regulative betr. Aufnahme und Prüfungen am eidg. Polytechnikum. Der engere Ausschuss hat in einer Sitzung vom 19. Oktober 1908 Auftrag gemäss zur Prüfung dieser Materie für die Architekten-, Ingenieur-, Masch.-Ing.-, Chemische-, Pharmazeutische-, Forst- und Landwirtschaftliche Schule je eine Subkommission aus geeigneten Fachkollegen bestellt, die in erster Linie der G. e. P. und dem S. I.- & A.-V. als Mitglieder angehören. Als Grundlage zu diesen Gutachten konnten den Kommissionen folgende Aktenstücke zur Verfügung gestellt werden:

1. Neues Reglement des Polytechnikums vom 31. Sept. 1908.
2. Programm des Polytechnikums, Sommersemester 1908 und Wintersemester 1908/09.
3. Entwurf der neuen Regulative für Aufnahme und Semesterprüfungen vom Oktober 1908.

Die erforderlichen Ergänzungswahlen und Ersatzwahlen für Ablehnungen wurden vom Vorstande vollzogen. Von den getroffenen Wahlen wurde laut Vereinbarung dem Zentralkomitee des S. I.- & A.-V. sofort Mitteilung gemacht. Als Eingabetermin für die Gutachten wurde den gewählten Subkommissionen der 31. Dezember 1908 gestellt. Am 15. Januar 1909 fand eine gemeinsame Sitzung des engern Ausschusses und des Zentralkomitees des S. I.- & A.-V. statt, in der die sämtlichen Gutachten der sieben vorgenannten Subkommissionen vorgelegt und verlesen wurden. Der Kürze der Zeit wegen war es einerseits ein Ding der Unmöglichkeit, wie ursprünglich vom Ausschuss beschlossen, diesen zu einer ausserordentlichen Tagung mit dem Zentralkomitee des S. I.- & A.-V. einzuberufen, oder gar diese Gutachten ausserordentlichen Generalversammlungen beider Interessentenkreise zu unterbreiten. Anderseits waren die eingegangenen Gutachten in ihrer Abfassung und ihrem Umfang so verschieden von einander, dass eine Umarbeitung derselben zu einer gemeinsamen Eingabe an den schweizerischen Schulrat ausser Frage gestellt werden musste, ganz abgesehen davon, dass sich das am 15. Januar versammelte Kollegium namens seiner Gesellschaften nicht mit allen Punkten der eingegangenen Gutachten hätte ohne Weiteres einverstanden erklären können. Aus diesen Gründen wurde in der Sitzung vom 15. Januar einstimmig beschlossen, diese Gutachten im Wortlaute an den schweizerischen Schulrat als Aeusserung einer Anzahl hiezu berufener Mitglieder unserer beiden Gesellschaften mit entsprechendem Begleitschreiben weiterzuleiten. Diese Gutachten nebst Eingabeschreiben wurden in 100 Exemplaren gedruckt dem schweizerischen Schulrat zu entsprechender Kenntnisnahme und Zustellung an das Professorenkollegium übermittelt, sowie auch jedem Mitglied des Ausschusses der G. e. P., des Zentralkomitees des S. I.- & A.-V. und der Subkommissionen in je einem Exemplar übermittelt. Als Resultat dieser Eingabe sind sodann wiederum sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses der G. e. P., des Zentralkomitees des S. I.- & A.-V. und der Subkommissionen, die vom schweizerischen Schulrate bezw. vom schweizerischen Bundesrate endgültig genehmigten und in Kraft gesetzten Regulative betr. Aufnahmebestimmungen, Semesterprüfungen, Diplomprüfungen, Promotionsordnung für Erlangung der Doktorwürde und Programm der Normalstudienpläne zugestellt worden. Wenn auch nicht in allen einzelnen Punkten die getroffenen Anordnungen unsern speziellen Wünschen und Anforderungen gerecht geworden sind, so darf doch konstatiert werden, dass im Grossen und Ganzen die getroffene Lösung der Reorgani-

sationsfrage als eine befriedigende angesehen werden kann, umsomehr als nicht der blosse Buchstabe, sondern vielmehr der bei der praktischen Durchführung waltende Geist für den Erfolg massgebend sein wird. Für einmal ist die Reorganisationsfrage am eidg. Polytechnikum für unsere Gesellschaft als erledigt zu betrachten. Die G. e. P. wird im geeigneten Zeitpunkt stets für Abstellung mit der Zeit sich allfällig als unzulänglich erweisender Bestimmungen der neuen Organisation zu haben sein. Der Vorsitzende ersucht am Schlusse seines eingehenden Referates den Gesamtausschuss um Gutheissung der vom engern Ausschuss in Abänderung des dem letztern erteilten Auftrages durchgeführten Ausführung seines diese letzte Phase der Reorganisation betreffenden Vorgehens.

Herr Winkler verdankt dem engern Ausschuss, sowie den Subkommissionen ihre grosse Arbeit bei Durchführung des erhaltenen Auftrages und stellt den Antrag auf Décharge-Erteilung. Dieser Antrag wird vom Gesamtausschuss einstimmig angenommen.

b) Der Vorsitzende macht einige Mitteilungen über einen in der „Academia" schweiz. Hochschulzeitung, Zürich, erschienenen anonymen Angriff auf unsere Gesellschaft betr. deren Stellungnahme in Sachen der Reorganisation des Polytechnikums. Die betreffende anonyme Einsendung, sowie ein hierauf erschienener offener Brief des Vorstandes der Gesellschaft werden verlesen und letzterem in allen Teilen zugestimmt.

Hierauf verliest der Sekretär einen Briefwechsel zwischen dem Verbande der aktiven Polytechniker und dem Vorstande der G. e. P. in gleicher Angelegenheit. Die Antwort des Vorstandes wird einstimmig gutgeheissen und beschlossen, an den Verband der aktiven Polytechniker im Namen des Gesamtausschusses der G. e. P. noch ein bezügliches Bestätigungsschreiben zu erlassen, in dem unser Bestreben, die Interessen der heranwachsenden Techniker zu wahren, wo immer sich Gelegenheit dazu bietet, und der Hauptzweck unserer Gesellschaft, die Pflege der freundschaftlichen und kollegialen Beziehungen der ehemaligen Polytechniker unter einander und mit den jüngern Generationen unseres Standes hervorgehoben werden soll.

4. *Ferienarbeiten 1909 für die Studierenden des eidgenössischen Polytechnikums.* Herr Ed. Locher referiert als Präsident der Spezialkommission für die diesjährigen Ferienarbeiten über die Vorarbeiten dieser Kommission.

Die von der Kommission als Preisrichter gemachten Nominationen werden wie folgt bestätigt:

Für die Ingenieurschule die Herren: Prof. Dr. F. Hennings, Ingenieur J. Lüchinger und Stadtingenieur V. Wenner.

Für die Architektenschule die Herren: Professor Dr. G. Gull, Architekt F. Wehrli und Architekt Max Haefeli.

Den beiden Preisgerichten wird sodann ein Gesamtkredit von 750 Fr. für Prämierung eingehender Arbeiten zur Verfügung gestellt. Die über die laufenden Jahreszinsen der Wildstiftung hinausgehende Summe dieses Kredites wird von der Gesellschaftskasse übernommen. Zu dem im Druck vorliegenden Programm der diesjährigen Ferienarbeiten werden aus dem Schosse des Ausschusses einige spezielle Wünsche geäussert, die der Kommissionspräsident zu Handen der Spezialkommission entgegennimmt.

5. *Gesamtausgabe der Werke Eulers.* Ein vom Präsidenten der schweizerischen Eulerkommission eingegangenes Schreiben betr. finanzieller Unterstützung dieses Unternehmens wird verlesen und auf Antrag des Vorstandes einstimmig beschlossen, der Eulerkommission 2000 Fr. zur Verfügung zu stellen, zahlbar in fünf Jahresraten aus den Zinsen des Legates Post.

6. *Verschiedenes. a)* Nach Verlesen eines Briefes der Zürcher Kunstgesellschaft betr. Beteiligung der G. e. P. am Ankaufe eines von Franz v. Lenbach gemalten Bildes von Gottfried Semper wird, entgegen dem Antrage des Vorstandes 800 Fr. hiefür zu bewilligen (Zinsen des Legates Post 1908 und 1909), mit 8 gegen 3 Stimmen beschlossen, das Gesuch der Zürcher Kunstgesellschaft in ablehnendem Sinne zu beantworten, da die Verwendung der finanziellen Mittel der Gesellschaft durch die Statuten festgesetzt seien und grundsätzlich eine Beteiligung am Ankauf von Gemälden ganz ausserhalb der Zweck- und Interessenphären der Gesellschaft liege.

b) Fonds zur Unterstützung unbemittelter Studierender der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums. Die von der Kassenverwaltung des eidg. Polytechnikums eingegangene Abrechnung dieses Fonds zeigt bei einem Aktivsaldo auf 31. Dezember 1907

von	Fr. 5649,05
eine Einnahme durch Zinsenzuwachs von	Fr. 225,85
somit einen Aktivsaldo auf 31. Dezember 1908 von .	Fr. 5874,90

Es fällt auf, dass auch im abgelaufenen Jahr, gleich wie im Vorjahre keinerlei Unterstützungen für Exkursionen verabfolgt wurden, somit der Fonds nicht zu seiner Zweckbestimmung herangezogen worden ist.

c) Der Sekretär teilt noch mit, dass auch dieses Jahr vom Sekretariat die erforderlichen Schritte für Ferienpraxis für Studierende an Hand genommen, und dieser Tage das übliche Zirkular an Industrielle, Verwaltungen und Betriebe zum Versand kommen werde. Er bittet die Ausschussmitglieder an ihrem Orte persönlich diese Institution nach Kräften unterstützen zu wollen, da dieselbe ja auch ein Bindeglied zwischen den Studierenden und der Gesellschaft sei.

Schluss der Sitzung $10^3/_4$ Uhr.

Der Sekretär: *F. Mousson.*

NB. An Stelle der üblichen kurzen Mitteilung über den geselligen Teil unserer Ausschusstagung verweisen wir auf den unter „Vereinsnachrichten" in Bd. LIII S. 344 der „Schweiz. Bauzeitung" veröffentlichten kurzen Festbericht unserer Zusammenkunft in Montreux aus der Feder der Redaktion unseres Vereinsorgans.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Forstpraktikant,* der das Polytechnikum absolviert hat, zu einem Förster der Zentralschweiz. (1602)

Gesucht ein *Ingenieur* mit einiger Praxis in Tiefbau zu baldmöglichstem Eintritt bei einer grösseren Firma. (1603)

On cherche un *jeune technicien* de langue allemande. Il serait attaché au Secrétariat d'un Congrès et travaillerait sous la direction du chef du bureau en s'occupant particulièrement de la préparation du bulletin allemand, de la révision des épreuves, traductions etc. (1604)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.* Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
12. Juli	Gas- und Wasserwerk	Basel	Erd- und Betonarbeiten für die Teichwasserleitung bei den Langen Erlen.
13. „	Kantonsingenieur	Zug	Erstellung des Trottoirs und Pflästerungsarbeit an der Zugerstrasse in Cham.
13. „	Kantonsingenieur	Zug	Schreiner-, Maler- und Tapeziererarbeiten im neuen Zeughause in Zug.
14. „	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erd- und Maurerarbeiten, sowie die eisernen Geländer für eine Fussgänger-Unterführung in der Station Amriswil.
14. „	J. Gloor	Windisch (Aargau)	Bauarbeiten für ein Fabrikationsgebäude der Korbwarenfabrik J. Gloor.
14. „	Eidg. Bauinspektion	Thun	Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten für ein Dependenzgebäude der Militärkantine in Thun.
15. „	Gemeindekanzlei	Luthern (Luzern)	Bauarbeiten am Hofstatt-Schulhaus in Luthern.
15. „	L. Beusch, Strassenmstr.	Buchs (St. Gallen)	Ausführung der Kanalisation in Trübbach.
15. „	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Lieferung der sanitären Einrichtungen im Postgebäude in Schwyz.
15. „	A. Ducrest	Promasens (Frib.)	Lagerhausanbau beim Bahnhof Oron.
15. „	Karl Indermühle, Arch.	Bern	Erd- und Maurerarbeiten zum neuen Sekundarschulhaus in Kirchberg (Bern).
15. „	Louis Mosser, Gmdpr.	Broc (Freiburg)	Lieferung von 1200 *m* Zementröhren, 70 *cm* Durchmesser.
17. „	F. Scotoni, Architekt	Oerlikon (Zürich)	Erstellung der Turnhalle in Oerlikon.
19. „	Bahningenieur der S. B. B.	Delsberg (Bern)	Erneuerung des Anstriches des Combe-Maran-Viaduktes bei St. Ursanne (etwa 6200 m^2 Anstreichfläche).
19. „	Hochbaubureau d. S. B. B.	Basel, Holbeinstrasse 11	Lieferung und Erstellung einer Niederdruck-Warmwasserheizung für das neue Dienstgebäude an der Nauenstrasse im Personenbahnhof Basel.
20. „	Alfred Frick, Ingenieur	Zürich	Erweiterung der Gasversorgung Adliswil in der Sihltal- und Zürichstrasse.
20. „	E. Möri	Epsach (Bern)	Bauarbeiten für ein Spritzen- und Maschinengebäude in Epsach.
21. „	Obering. d. S. B. B., Kr. II	Basel	Lieferung und Aufstellung zweier Brückenwagen für die Stationen Schönbühl und Liesberg der S. B. B.
22. „	Waldstätterstrasse 19	Luzern	Alle Arbeiten zu einem Neubau für die Methodistengemeinde in Luzern.
26. „	Reg.-Statthalter Frepp	Laufen (Bern)	Umfassungsarbeiten sowie die Zentralheizung, Bade- und Klosetteinrichtungen für den Umbau des Feningerspitals in Laufen.
8. August	Kulturingenieurbureau	Sitten (Wallis)	Vollendung des Durchstiches eines Stollens in Visperterminen.